NACHHALTIGKEITSZIEL

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212.334.1010
For queries on usage, contact dpicampaign@unog. | Non-official translation made by UNRIC Brussels (September 2016)

KREIS STEINFURT
natürlich Arche Noah
STADT MÜNSTER Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
FIELDS INSTITUTE
Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

willkommen im Lernmaterial von „Out of School – Nachhaltigkeit im Alltag entdecken“. Im Folgenden finden Sie alle nötigen Informationen, Materialien und Hinweise, die Sie dabei unterstützen, diese Lerneinheit erfolgreich durchzuführen.

Worum geht es bei Out of School?

Inhaltlich orientiert sich „Out of School“ an den sogenannten Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SGDs, siehe Infokasten). Je eins der 17 Ziele bestimmt die thematische Rahmung einer Lerneinheit.

Hintergrund: Die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Im September 2015 haben die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in New York Globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) verabschiedet, die den Weg in eine bessere Zukunft weisen sollen. Die sogenannte Globale Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen steht für einen Weltzukunftsvertrag, der es bis 2030 jedem Menschen ermöglichen soll, in Würde, Frieden und einer intakten Umwelt zu leben.

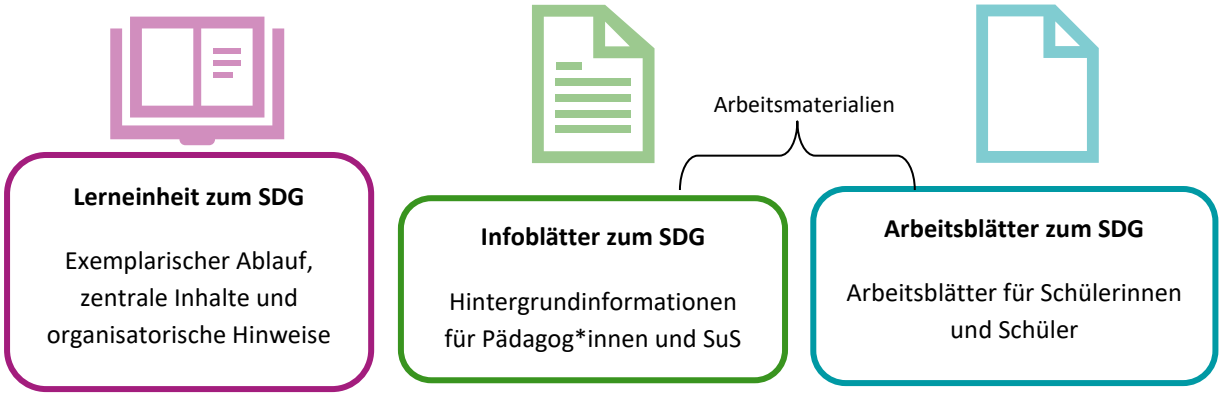
Ob weltweit, auf Bundes- oder auf Landesebene – mit den Globalen Nachhaltigkeitszielen sind existentielle Herausforderungen und große Hoffnungen verbunden. Die erfolgreiche Umsetzung in Deutschland wird maßgeblich davon abhängen, ob und in welchem Umfang die Menschen deren Erreichung als ihre eigene Aufgabe ansehen. Damit verbunden ist z.B. die Frage, inwieweit der oder die Einzelne bereit ist, eigene Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen und mit konkreten Veränderungen des persönlichen Handelns im eigenen Alltag zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen.

Was ist das Konzept von Out of School?

„Out of School“ möchte Grundschulkindern einen Zugang zu den sehr komplexen und auf den ersten Blick meist sehr abstrakten Nachhaltigkeitszielen und damit verbundenen Themen eröffnen. Für jedes der 17 Ziele wurden Orte in der Alltagswelt identifiziert, an denen Grundschulkinder einen Aspekt des jeweiligen SDGs in anschaulicher, handlungsorientierter Weise entdecken und erforschen können. Kognitives Lernen und aktives Tun gehen in diesem außerschulischen pädagogischen Konzept Hand in Hand und Nachhaltigkeit wird erlebbar.

Wie sind die Lerneinheiten von Out of School aufgebaut?

Eine gesamte Lerneinheit von „Out of School“ umfasst einen Zeitraum von vier Wochen und gliedert sich in Vorbereitung (1 Sitzung), die Durchführung des Lernortbesuchs und Nachbereitung (2 Sitzungen). Alle Arbeitsschritte der Vor- und Nachbereitung sowie die Gestaltung der potenziellen Lernortbesuche finden Sie in diesem Dokument. Die Auswahl der Lernorte und die Nutzung der Materialien sind flexibel gestaltbar, je nach eigenen Präferenzen und Prioritäten. Eine Lerneinheit umfasst:



Mögliche Gestaltung der Lerneinheit zum Nachhaltigkeitsziel 8: „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“

VORBEREITUNG

Seite 5

Annäherung an das SDG8:

- Einblick in vielfältige Arbeitsplätze
- Was kann ich gut?
- Was sind Dienstleistungen und was macht man in der Industrie?

Eintauchen in das SDG

LERNORTBESUCH

Seite 6-7

Lernortbesuch Textilwerk:

- Eindrücke der Arbeit im industriellen Gewerbe bekommen
- Erkunden der Hallen und Maschinen
- Kennenlernen der Teilung von Arbeitsschritten
- Selbst eine Aufgabe im Produktionsprozess übernehmen
- Interviews mit Mitarbeitenden führen

Das SDG erleben

NACHBEREITUNG

Seite 8

Auswertung und Reflexion:

- Beschäftigung mit Kinder-arbeit in der Textilindustrie
- Woher kommen meine Kleider? Wer verdient was bei der Produktion?
- Mein Beitrag zum SDG

Das große Ganze entdecken

Hinweise zur Organisation des Lernortbesuchs

Die Lernortbesuche werden individuell organisiert. Ideen für Aktivitäten an den Lernorten finden Sie in den Materialien zu jedem SDG. Schauen Sie zunächst, ob sich einer der vorgeschlagenen Orte in Ihrem lokalen Umfeld befindet. Möglicherweise gibt es noch weitere spannende Lernorte, die geeignet sind. Im nächsten Schritt erfolgt eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem entsprechenden Lernort. Die Mitarbeiter*innen an den Lernorten sind erfahrungsgemäß sehr aufgeschlossen und haben anregende Ideen zur Gestaltung des Lernortbesuchs. Wichtig ist eine handlungsorientierte Erkundung für die Kinder. Ihnen soll ermöglicht werden, den Ort spielerisch zu entdecken und aktiv am Geschehen teilzunehmen.

Wir hoffen, Sie mit den Materialien inspiriert zu haben und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben!

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Das globale Nachhaltigkeitsziel „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“

Die Arbeitswelt begegnet den Schülerinnen und Schülern im Alltag nur vermittelt über die Erzählungen Dritter, wie beispielsweise ihre Eltern. Dadurch ist das Bild subjektiv und vermutlich stark durch den Dienstleistungssektor geprägt, dem in Deutschland rund 80 % der Unternehmen zuzuordnen sind. In dieser Lerneinheit besuchen die Schüler und Schülerinnen somit einen Ort, an dem sie den Industriesektor näher kennenlernen sollen. Dieser ist global betrachtet in vielen Ländern von größerer Relevanz und die körperlichen Arbeitsbedingungen sind oft härter als im Dienstleistungssektor. Des Weiteren beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in der Lerneinheit mit prekären Arbeitsbedingungen weltweit und lernen, dass nicht alle Menschen ihren Job frei wählen können oder mit ihrem Job ausreichend Geld zum Leben verdienen. Menschen, die mit ihrer Arbeit nicht genug Geld verdienen können, sehen sich manchmal gezwungen, ihre Kinder arbeiten gehen zu lassen. Ein wichtiger Aspekt der Lerneinheit ist dabei auch, wie man die Arbeitsbedingungen anderer Menschen durch seinen eigenen Konsum beeinflussen kann. Neben der Beschäftigung mit lokalen und globalen Arbeitsbedingungen werden die Kinder sich auch selbst mit ihren Berufsvorstellungen und Werten auseinandersetzen.

Die wichtigsten Fragen zur Lerneinheit im Überblick

 Menschen-würdige Arbeit und Wirtschafts-wachstum	**Leitfragen zu Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“** ▪ Haben alle Menschen eine gute Arbeit? ▪ Können alle Menschen von ihrer Arbeit leben? ▪ Was bestimmt den Preis der Dinge? ▪ Sagt der Preis von Dingen etwas über ihren Wert aus? ▪ Was kann ich tun, damit Andere unter besseren Bedingungen arbeiten? **Mögliche Lernorte** Betriebe im industriellen Sektor, z.B.: ▪ Textilwerk ▪ Werkhalle
	Arbeit und Wirtschaftswachstum sind wichtig, damit es den Menschen gut geht. Unsere Kaufgewohnheiten beeinflussen die Arbeitsbedingungen auch in anderen Ländern der Welt.

Ziele

Kennenlernen eines klassischen Produktionsprozesses, Verständnis für unterschiedliche Formen von Arbeit und Arbeitsbedingungen, für die Kalkulation eines Preises und den Wert von Dingen erhalten, Reflektion der Rolle von Konsumentinnen und Konsumenten, die durch ihr persönliches Kaufverhalten dazu beitragen können, menschenunwürdige Produktionsbedingungen zu boykottieren.

VORBEREITUNG

Annäherung an das Thema

- **Infoblatt 1:** Erklärung des Nachhaltigkeitsziels.
- **Denksport - Gemeinsam überlegen und diskutieren:** Wenn du an deine Zukunft und deinen späteren Beruf denkst: was ist dir wichtig für deinen Arbeitsalltag? Gestaltet eine Mindmap an der Tafel und sammelt, was euch wichtig ist für euren späteren Job (z. B. Viel Geld verdienen, viel Zuhause sein, an der frischen Luft arbeiten).

Die Arbeitswelt

- **Arbeitsblatt 1:** Vielfältige Arbeitsplätze.
- **Arbeitsblatt 2:** Wenn ich groß bin, werde ich…
- **Arbeitsblatt 3:** Das kann ich Check.

Wo arbeiten die Menschen?

Kennenlernen der Arbeitssektoren Land- und Forstwirtschaft, Dienstleistung sowie Industrie und Gewerbe; Verteilung von Arbeitsplätzen in diesen Bereichen in Deutschland.

- **Infoblatt 2:** Arbeit! – Aber warum…?
- **Arbeitsblatt 4:** Wo arbeiten die Menschen?
- **Arbeitsblatt 5:** Wo arbeiten die Menschen? Industrie und Gewerbe.
- **Arbeitsblatt 6:** Wo arbeiten die Menschen? Dienstleistungen.

LERNORTBESUCH

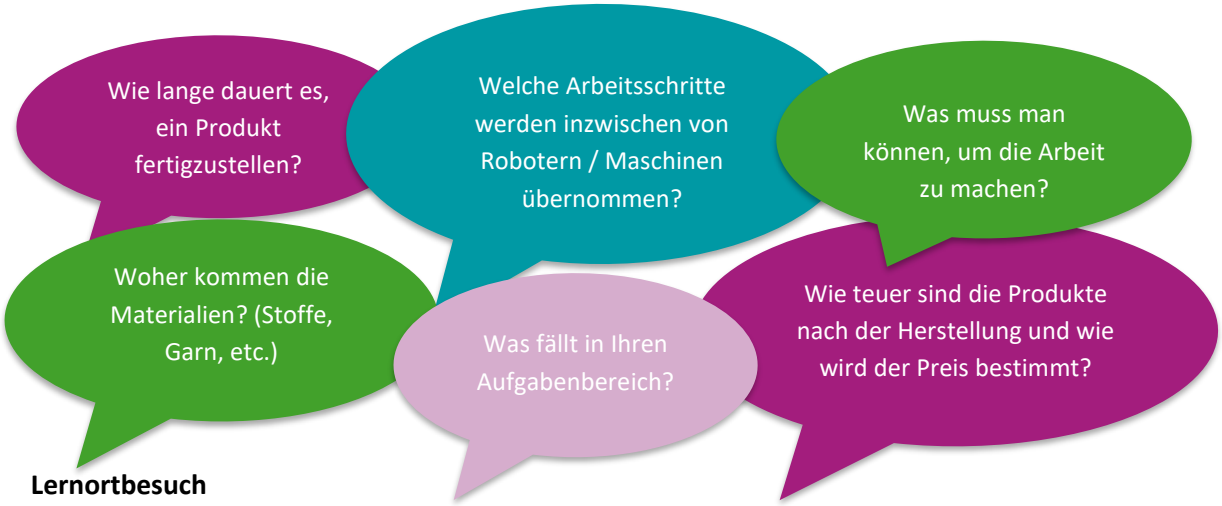
SDG8, Lernort: Textilwerk

Das Textilwerk als Lernort für das globale Nachhaltigkeitsziel „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“

In einem Textilwerk werden Kleidungsstücke und andere Textilien, wie beispielsweise Bettwäsche oder Vorhänge hergestellt. Dabei werden meist viele Produktionsschritte der Verarbeitung, wie die Färbung, der Zuschnitt und das Nähen direkt im Textilwerk vorgenommen. Die Schülerinnen und Schüler können am Lernort Textilwerk einen Einblick in die industrielle Herstellung von Textilien erlangen und die vielen Produktionsschritte die z. B. hinter einem Kleidungsstück stecken, kennenlernen. In Gesprächen mit Mitarbeitenden können sie zudem mehr über den Arbeitsalltag und die Arbeitsbedingungen im industriellen Sektor erfahren. Gleichzeitig bietet das Textilwerk einen guten Zugang zu Veränderungen in der Arbeitswelt durch den Einsatz neuer Technologien.

Hinführung auf den Lernort Textilwerk

- Was ist ein Textilwerk?
- Was wird dort produziert?
- Wofür werden die Produkte verwendet? Wo begegnen sie uns im Alltag?
- **Arbeitsblatt 7:** Interviewleitfaden Lernort. Überlegen und notieren von Fragen für Interviews mit Mitarbeitenden am Lernort, zum Beispiel:



Lernortbesuch

Mögliche Tätigkeiten am Lernort sind:

- **Arbeitsblatt 8:** Erkunden mit allen Sinnen. Einen Eindruck vom Lernort bekommen.
- Führung durch das Textilwerks: Geleitet durch Mitarbeitende erkunden die Schülerinnen und Schüler Maschinen, Geräte, verwendete Materialien, die Arbeitsprozesse und die Produkte.
- Selber etwas herstellen: Die Schülerinnen und Schüler übernehmen kleine Aufgaben im Produktions-prozess.

LERNORTBESUCH

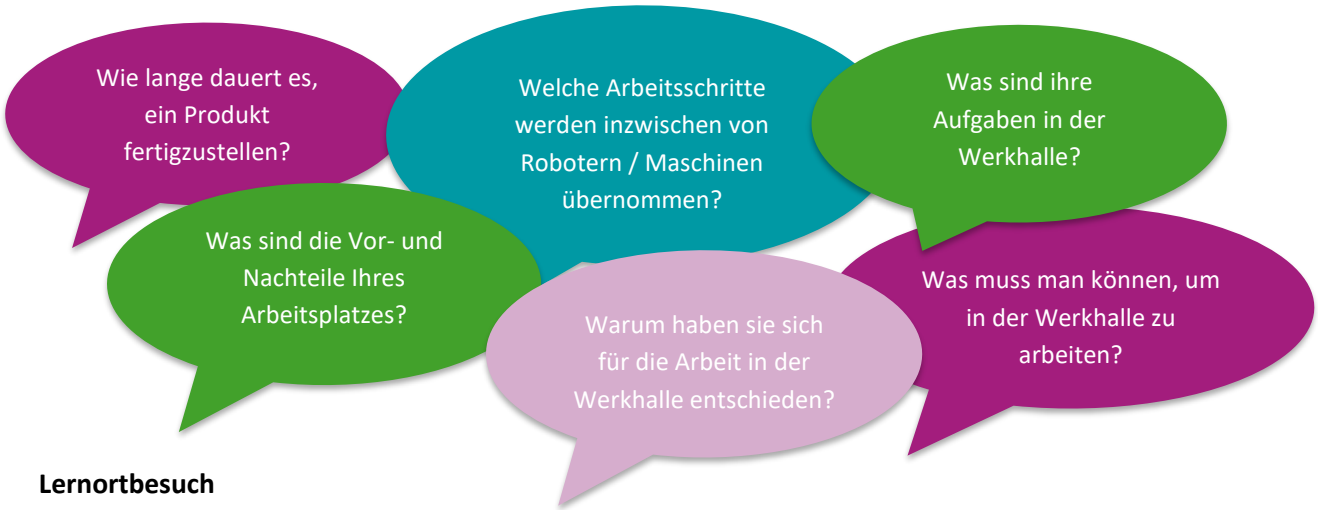
SDG8, Lernort: Werkhalle

Die Werkhalle als Lernort für das globale Nachhaltigkeitsziel „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“

Werkhallen sind große, meist ebenerdige Gebäude, die ausreichend Platz für die Produktion von industriellen Gütern bieten. Dort sind in der Regel unterschiedliche Abschnitte für jeweils unterschiedliche Produktionsschritte eines Produktes zu finden. Die Schülerinnen und Schüler können am Lernort der Werkhalle einen Einblick in die industrielle Herstellung von Waren erlangen und die vielen Produktionsschritte die hinter den aus dem Alltag bekannten Produkten stecken, kennenlernen. In Gesprächen mit Mitarbeitenden können sie zudem mehr über den Arbeitsalltag und die Arbeitsbedingungen im industriellen Sektor erfahren. Zudem bietet eine Werkhalle auch einen gut nachvollziehbaren Zugang zu Veränderungen in der Arbeitswelt durch den Einsatz neuer Technologien.

Hinführung auf den Lernort Werkhalle

- Was ist eine Werkhalle?
- Was wird in der besuchten Werkhalle produziert?
- Wofür werden die Produkte verwendet? Wo begegnen sie uns im Alltag?
- **Arbeitsblatt 7:** Interviewleitfaden Lernort. Überlegen und notieren von Fragen für Interviews mit Mitarbeitenden am Lernort, zum Beispiel:



Lernortbesuch

Mögliche Tätigkeiten am Lernort sind:

- **Arbeitsblatt 8:** Erkunden mit allen Sinnen. Einen Eindruck vom Lernort bekommen.
- Führung durch die Werkhalle: Geleitet durch Mitarbeitende erkunden die Schülerinnen und Schüler Maschinen, Geräte, verwendete Materialien, die Arbeitsprozesse und die Produkte.
- Mitarbeit bei kleineren Tätigkeiten im Produktionsprozess

NACHBEREITUNG

Reflexion des Lernortbesuchs: • Auswertung der Interviews: in Kleingruppen die spannendsten Erkenntnisse aus den Interviews am Lernort sammeln. • **Arbeitsblatt 9 (Auswahl zwischen 9a, 9b oder 9c):** Reflexion des Lernortbesuchs. • Einsichten und Erkenntnisse austauschen und diskutieren.
Preis der Dinge • **Arbeitsblatt 10:** Kosten des eigenen Lebens. • **Arbeitsblatt 11:** Meine Einnahmen und Ausgaben? • **Arbeitsblatt 12:** Wer verdient am Shirt?
Globale Perspektive • **Infoblatt 3:** Woraus wird der Stoff gemacht? • **Infoblatt 4:** Kinderarbeit weltweit – Beispiel Baumwolle. • **Arbeitsblatt 13:** Arbeitsplätze in der Textilindustrie. • **Video:** Textilindustrie weltweit: Video über Kinderarbeit ansehen, über Ursachen von Kinderarbeit sprechen (Kindernothilfe 2017: Kinderarbeit in Indien https://www.youtube.com/watch?v=4GZbacb3cFI). • **Arbeitsblatt 14:** Meine Lieblingskleider und ihre Herkunft. • **Arbeitsblatt 15:** Spinnen die? Selber mit der Spindel spinnen.
Leitfragen des SDGs in der Gruppe diskutieren • Was sind gute Arbeitsbedingungen? • Haben alle Menschen eine gute Arbeit? • Können alle Menschen von ihrer Arbeit leben? • Was bestimmt den Preis der Dinge? • Sagt der Preis von Dingen etwas über ihren Wert aus?
Arbeitsblatt 16: Tu du´s. Mein / unser Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels.

Titel	Beschreibung	Genutzt ja, nein
Infoblatt 1 – Info SDG 8	Erklärung des globalen Nachhaltigkeitsziels	
Arbeitsblatt 1 – Vielfältige Arbeitsplätze	Eindrücke verschiedener Berufe und Arbeitsplätze erhalten	
Arbeitsblatt 2 – Wenn ich groß bin, werde ich…	Wie siehst du dich in 20 Jahren?	
Arbeitsblatt 3 – Das kann ich Check	Die eigenen Stärken und Fähigkeiten erforschen	
Infoblatt 2 – Arbeit! – Aber warum…?	Unterscheidung zwischen Dienstleistung und Industrie kennenlernen	
Arbeitsblatt 4 – Wo arbeiten die Menschen?	Unterscheidung zwischen Dienstleistung und Industrie kennenlernen	
Arbeitsblatt 5 – Wo arbeiten die Menschen? Industrie und Gewerbe	Verständnis vom Arbeitsbereich Industrie und Gewerbe entwickeln	
Arbeitsblatt 6 – Wo arbeiten die Menschen? Dienstleistungen	Verständnis vom Arbeitsbereich Dienstleistungen entwickeln	
Arbeitsblatt 7 – Interviewleitfaden Lernortbesuch	Erarbeitung eigener Interviewfragen	
Arbeitsblatt 8 – Erkunden mit allen Sinnen	Einen Eindruck des Lernorts bekommen	
Arbeitsblatt 9 (a, b oder c) – Reflexion des Lernortbesuchs	Reflexion des Lernortbesuchs mit unterschiedlichen Fragen	
Arbeitsblatt 10 – Kosten des eigenen Lebens	Wofür geben wir unser Geld aus?	
Arbeitsblatt 11 – Meine Einnahmen und Ausgaben	Welche Kosten haben die Schülerinnen und Schüler in ihrem Alltag?	
Arbeitsblatt 12 – Wer verdient am Shirt?	Schätzen, wer wie viel an einem T-Shirt verdient	
Infoblatt 3 – Woraus wird der Stoff gemacht?	Herstellung von Baumwolle, Wolle und Seide	
Infoblatt 4 – Kinderarbeit weltweit	Informationen zu Kinderarbeit in verschiedenen Ländern anhand des Beispiels Baumwolle	
Arbeitsblatt 13 – Arbeitsplätze in der Textilindustrie	Betrachten unterschiedlicher Arbeitsplätze in der Textilindustrie	
Arbeitsblatt 14 – Meine Lieblingskleider und ihre Herkunft	Untersuchen der eigenen Lieblingsklamotten	
Arbeitsblatt 15 – Spinnen die?	Selber eine Spindel basteln und spinnen	
Arbeitsblatt 16 – Tu Du's	Mein/Unser Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels	